



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927**

390 (25.8.1927) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-235294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-235294)





Städtische Nachrichten

Auf dem Ferkelmarkt

Wenn man durch den bekannten Ueberfluß an Geldmangel genötigt ist, seinen Urlaub in den Mauern der Stadt zu verbringen, so köpft man gelegentlich auf Dinge, für die man im Berufsleben keine Zeit und wohl auch kein sonderliches Interesse hat.

Neugierig folgte ich den Kaufstüßigen auf dem Fuße nach, um das Leben und Treiben auf einem solchen Markt zu beobachten; denn seit meinen frühen Jugendjahren hatte ich keine Gelegenheit mehr, ein solches Schauspiel zu genießen.

Doch wieder zurück auf den Ferkelmarkt nach dieser wohl verzehnten Abschweifung. Die Käufer laufen unruhig und unentschlossen hin und her, von Korb zu Korb, um ja einen guten Griff zu tun.

Doch was geht dort hinten in der anderen Hälfte der Halle vor? Haben jene zwei hemdärmeligen, laut schreienden Männer gar Streit miteinander bekommen?

\* Die Entstaubungsanlage in Brand geraten. Durch eine Stichflamme aus der Kesselfeuerung geriet heute vormittag die Entstaubungsanlage im Betriebe der Fa. Alstadt u. Mayer in der Fruchtbahnhofstraße in Brand.

Der Tod im Theater

Was ist Menschlichkeit?

Nicht in der Maske des Spiels trat hier der Tod auf die Bühne, kein Rime laut vor den Kulissen zusammen, um sich nach dem Fallen des Vorhangs gleich wieder zu erheben.

Das geschah, wie es bereits zu lesen war, im Theater Baden-Badens. Aber es geschah noch mehr an der Bühne der alten Bäderstadt.

Das geschah, wie es bereits zu lesen war, im Theater Baden-Badens. Aber es geschah noch mehr an der Bühne der alten Bäderstadt.

Wohin tat man das so? Wollte man menschlich sein? Wollten wir das einmal an; doch worin besteht in diesem Fall die Menschlichkeit? Darin, daß man der Tochter jetzt das Bewußtsein mit in die Zeit ihrer Trauer und Weisheit

Marktbericht

Der heutige Markt hatte eine außerordentlich starke Zufuhr an Obst, Gemüse und sonstigen Garten- und Feldprodukten aufzuweisen. Demgegenüber war der Besuch und Geschäftsverkehr im allgemeinen aber nur mittelmächtig.

Die Preise verhielten sich nach den Feststellungen des Städtischen Marktrichters, wo nichts anderes vermerkt ist, in Pfennig je Pfund. Neue Kartoffeln 5,5-6; Salat-Kartoffeln 10; Wirsing 12-15; Weißkraut 8-10; Rotkraut 15; Grüne Erbsen 30-35; Grüne Bohnen 10 bis 20; Blumenkohl, Stück 30-100; Karotten, Büschel 5-7; Gelbe Rüben 10; Rote Rüben 10-12; Spinat 20-30; Zwiebeln 10; Knoblauch, Stück 5-10; Pilsener, Stück 5-10; Kopfsalat, Stück 8-12; Endivienkohl, Stück 6-15; Salatgurken, Stück 5-10; Cimmargarten 100 Stück 180-200; Kohlraben, Stück 5-8; Rangolet 10-15; Rettich, Stück 6-12; Reccretisch, Stück 20-70; Suppengrün, Büschel 5-8; Petersilie, Büschel 5-8; Sellerie, Stück 15-25; Tomaten 25-30; Pfefferling 25-30; Steinpilze 70-80; Kesselpilz 12-30; Hirsen 15-40; Trauben 35-65; Zwetschgen 12-18; Brombeeren 40; Johannisbeeren 35; Pfirsich 6-15; Himbeeren 50; Bananen, Stück 10-15; Zitronen 5-12; Sahrabutter 200-240; Landbutter 180-190; Weichkäse 50; Dorn mit Glas 150-190; Eier, Stück 9-17; Hühner 160-180; Gänse 180; Hasen 100-120; Karpfen 120; Bresem 80-100; Kabelleau 50-60; Schellfisch 40-60; Goldborst 50; Kotsungen 100; Schollen 100; Grüne Dering 35; Backfische 50-60; Hahn, lebend St. 150-250; Gahn, geschlacht, Stück 150-200; Duhn, lebend, Stück 200-350; Gahn geschlacht, Stück 300-400; Enten geschlacht, Stück 400-1100; Tauben, geschlacht, Stück 80-140; Gänse, lebend, Stück 600; Gänse geschlacht, Stück 1000-1700; Rindfleisch 120-130; Kalbfleisch 70; Schweinefleisch 120; Kalbfleisch 130-140; Geflügel 70; Rebhagout 80; Reb-Bug 100; Reb-Rücken und -Leute 200-250.

\* Ein schwerer Zusammenstoß zwischen einem Motorrad und einem Auto ereignete sich heute vormittag an der Ecke der Schul- und Katharinenstraße in Neckarau.

\* Vollenschwere Spielerei. Ein 16 Jahre alter Schüler machte sich gestern in Fendenheim im Keller der elterlichen Wohnung an einem Feuerwerkskörper (Kanonenfisch) zu schaffen, wobei dieser explodierte.

\* Rohling. Heute morgen schlug ein Mann seine Frau in der Rheinbühlstraße auf offener Straße dermaßen fürchterlich, daß sie mit blutenden Wunden von Vorübergehenden zum Arzt gebracht werden mußte.

\* Das Fest der silbernen Hochzeit begeht morgen Herr Friedrich Weber, Rheinbühlstraße 3, Zellhauer der Firma Gafendrint u. Weber, mit seiner Ehefrau Katharina geb. Heil.

Film-Kurzbild

\* Beginn der Winterspielzeit im Theater Enger Planken. Morgen Freitag beginnt das Theater seine Winterspielzeit mit einer Festvorstellung des aus dem Spielplan der nächsten Zeit vorgezeichneten, überaus mit Spannung erwarteten Großfilms „Mitropolis“.

Kommunale Chronik

Beratung des Lampertheimer Voranschlags für das Rechnungsjahr 1927

# Lampertheim, 26. Aug. Nachdem in der Sitzung des Gemeinderats am 18. August die Beratung des Voranschlags auf einen späteren Tag verschoben wurde, erfolgte heute die Verabschiedung. Es darf vorweg gesagt werden, daß die Bürgermeisterei bei der Aufstellung sehr gewissenhaft gearbeitet hat.

Errichtung einer elektrischen Starkstromversorgungsanlage in Rheinzabern

\* Rheinzabern, 24. Aug. In der letzten Gemeinderatsitzung erbatte ein Ingenieur von der elektrotechnischen Beratungsstelle des Verbandes der Landgemeinden ein ausführliches Gutachten über die Einrichtung und Wirtschaftlichkeit einer gemeindeeigenen elektrischen Starkstromversorgungsanlage für die hiesige Gemeinde.

Bei Insektenstichen

Crema Ledor die ungelährlichen verbindet Jmmerzähltes Knidmellen und Jndreiz, wird Mlndel und reizmildend, gleichzeitg deite Toilettcreme von herrlichem Mliengeruch, weder fettdnd noch klebend. Tube 60 Pfg. und 1.- M. Probeuben erhälllich in allen Chlorodont-Verkaufshellen.

Kunst und Wissenschaft

Entdeckung eines römischen Tempelbezirkes im Saarpsälger Wald. Bei forstlichen Kulturarbeiten im Klosterwalde von Biebach wurde ein römischer Tempelbezirk freigelegt, dessen Umwehrungsmauer in rund 16 Meter Breite und 13 Meter Länge noch größtenteils festgestellt werden konnte.

Der Schaffner

Ich bin während der Messezeit auf Besuch in Leipzig. Nähere unschuldigerweise Straßenbahn. Der Fahrer kratzt mit bösem Gesicht um mich herum. Undlich zwinkert er mich an und fragt: „Sauchen Sie mal, mei Herrchen, ham Sie denn eichendlich schon bezahld?“



# Sportliche Rundschau

## Ein Bild des deutschen Tennis

Eine Bilanz des Meisterschaftsturniers.

**Die Herren:**  
Die Veteranen fehlten in Hamburg; dafür konnte sich der Nachwuchs umso besser manifestieren; der Nachwuchs, der heute wesentlich besser ist. Und nicht schlecht. Gewiss: auch der Meister von 1925 und 1927 gehört eigentlich zum Nachwuchs: Hans Moldenhauer; denn er ist nicht viel mehr als 23 Jahre alt. Der Berliner ist technisch die größte Begabung, die wir haben; vielleicht technisch so unverwundlich, wie irgend einer der großen Franzosen. Ritz; Moldenhauer ist kein Kämpfer; und darin den Codei und Borotra usw. unterlegen. In Hamburg präsentierten sich Moldenhauer nicht einmal als eigentlicher Antrittsspieler; und diese bei uns seltene Siegel sollte er doch repräsentieren. Moldenhauer spielte immer nur so gut als es notwendig war; spielte meist verhalten; gab sich nicht aus; beschränkte sich darauf, sein formal unverfälschtes schönes Tennis zu demonstrieren; die ungewöhnliche Abrundung seiner Schläge und die selbstgefällige Lautschrei. Mit leichten Schritten — mit vorderen Gelenken — sprang er zum Ball. Im Entschleunigungsschritt gegen Will Dänemann blieb Moldenhauer fast abtot in der Defensive; wagte nichts; ließ Dänemann angreifen und nach langem Ballwechsel schließlich den Ball verschlagen; den Punkt für Moldenhauer machen. Es wäre schade, wenn Moldenhauer Entwicklung zum Sicherheitsmeister fände. Es wäre eine Enttäuschung. (Und man würde den in Amerika wohnenden E. R. Dean und den fast tennismächtigen Curt Bergmann, die Angreifer per excellence umso mehr vermissen!).

Hans Otto Frohschütz, dem Veteranen der 1907 zum ersten Male Meister wurde und es 1927 auch wohl geworden wäre, wenn er hätte antreten können) und von Dr. Heinz Dänemann kann man nicht erwarten, daß sie sich auch im Sinne eines aggresiven Tennis entwickeln. Sie sind Künstler und Könnler in ihrer viel bewunderten Art und bleiben deutscher Best. Wegen Dänemann hat event. Moldenhauer im Berliner Turnier zu beweisen, daß er sich mit Bug und Recht Meister nennt. Deutscher Best ist auch Dänemann, der neben effektvollen Vorstößen auch Schwächen hat. In Hamburg erlebte man im Entschleunigungsschritt zwei Doppelpfeiler in einem Spiel; tragen einen fast in jedem Aufschlagspiel. Das ist eine bedauerliche Schwäche eines Spielers dieses Niveaus, Dänemann umgibt auch gern seine Rückhand — im Grunde seiner allerdings langen und schärferen Vorhand. Uebel Kopf hat Dänemann selten einen tödlichen Souff. Moldenhauer hat ihn; zeitete ihn aber selten, da er nicht rätorellen wollte.

H. Rabe, der Moskiter, ist von den Alten der Jüngste; der aber ist frisch und flott; läuft noch schnell und hat noch sehr sein altes Tempo in seinen Vallen. Uebel hatte er sich in Hamburg einen Tennisarm. Dr. Ritz, der Süddeutsche, spielt einen schönen Stil; er verlor seine Reponierte gegen den dänischen Meister Peterken, den absoluten Grundlinienpieler. Im Süden haben wir noch in Wechel eine junge, verschlungene Begabung; ein ursprünglich nicht großes technisches Talent, aber ein gefestigter Spieler, der s. W. den Engländer Greig schlug, einen der besten Engländer.

Der Nachwuchs ist auch Friedrich Frenz (Damburg), der den Prager Menzel und den Rumänen Mithu über schlug. (Der Prager hatte in Berlin Evence bezwungen!) Frenz hat die härtesten Schläge aller deutschen Spieler; ist nur noch etwas unbestimmen; etwas wild und unbeherrsch. Von sonst noch jüngeren Spielern machten Stoy und Deime den besten Eindruck. Der Kölner Stoy durch die Lockerheit seiner Aktion, durch das naturbelasf Runde seiner Schläge, Kämpfer ist er noch nicht, zu langsam; denn Hans Gross schlug ihn

und auch der Münchener Siebhoff, den man auch im Auge behalten muß. Er hat einen artistisch schlanken Körper mit breiten Hüften und Tempol Deime, dem Leipziger, fehlt noch der kämpferische Ernst; seine Veranlagung ist nicht zu übersehen, wie auch die Kuhlmanns (Weverfulen), dem allerdings neben dem schwachen Aufschlag noch Mängel anhaften.

**Frenz,** der Deutsch-Musik, überragte die im letzten Absatz Genannten noch alle. Frenz ist ein variabler Spieler, der viel experimentiert und deshalb ungleich spielt; oft hart und oft weich. Wegen Matesia, den Deisterreicher, den Bewirtung des Franzosen Bouffus, spielt er ein intelligentes Spiel; schnitt und varierte und brachte den famosen Grundlinienpieler um seine Möglichkeiten.

### Die Damen:

Fräulein K. K. ist unbestritten unsere beste Spielerin. Technisch ist sie allerdings nicht weiter gekommen; sie ist weicher und sicherer geworden. Faktisch hat sie aus allerlei Erfahrungen (auf Turnieren und durch gute Lehrer) allerlei profitiert. Es ist schade, daß sie fast nur auf Sicherheit spielt; wenigstens gegen gefährliche Gegnerinnen. Gegen Frau v. Peters und Frau v. Reizneel leuchteten die alten Tugenden; den Mut zum feilschen Angriff. Doch Fräulein Hoffmann und Frau Friedleben, die härter und gewanter spielten, gingen an der Sicherheit, an den weichen Vallen der anmutigen Kollerin zu Grunde. Ihr Ball ist nicht nur weicher, sondern auch langsamer geworden. Am Netz hat sie keine Traute mehr. Uebel Kopf hat sie manches verlernt. Man merkt es zumal im mixed mit Moldenhauer. Hier waren beide doch Meister und verloren gegen ein Paar, das man auf dem Papier für wesentlich schwächer halten mußte: gegen Fräulein Buh (Bremen) und den Engländer Quaed. Allerdings, Moldenhauer räumte und verlor viel. Hoffentlich hat die so praktisch hartende und so herrlich-leicht laufende Kollerin (die s. W. jeden Ball der Frau Friedleben erlaufen konnte) die Einheit, um ihr Spiel wieder auf Angriff umzustellen.

In Jugend haben wir vor allem Fräulein Hoffmann (Damburg); das unbedingte Gegenstück der Kollerin: groß und kräftig; mit harten Vallen, die nur so über's Netz legen; und mit wenig Laufschrit. Und vor allem: ohne das faktische Gewicht der Kollerin.

Frau Friedleben und Frau Reppach sind schwächer als im letzten Jahre; sie sind trotzdem gleich hinter Fräulein K. K. zu rangieren. In ihre Nähe gehört auch Frau v. Reizneel. Und gute Spielerinnen haben wir noch eine Menge: Frau Meiß, Fräulein Kallmeyer, Frau Stepha-nus usw.

### Die Doppelpaare:

Die fehlen uns. Bei den Herren und bei den Damen; nicht minder in mixed. Wir glaubten ein internationales mixed-Paar in Fräulein K. K. und Moldenhauer zu haben; und wurden enttäuscht. Im mixed waren zwei Engländer mit nur mäßigen deutschen Damen in der Endrunde. (Fräulein Kallmeyer und Fräulein Buh.) Ein Zeichen, daß an der Thematik das bessere mixed gespielt wird.

Uebel ist, daß unsere Doppelpaare immer wechseln. In Hamburg spielte Rabe, der Partner v. Rehrings, mit Buh; wenigstens wollte spielen; nach der Verletzung Rabes ging Dr. Buh zu Frenz.

Kreuzer suchte sich — in Abwesenheit Frohschützes — den Dänen Peterken, der ganz ohne Anlagen zum Doppelpartner ist. Buh und Frenz verstanden sich nicht. Uebel und Frenz schon eher. Moldenhauer war ohne Partner. Dänemann spielte mit dem Franzosen Bouffus. Bei so einem Durch-einander ist kein Einspielen möglich. Kein Wunder, daß Greig-Sommerston, die Engländer, Doppelpaare wurden.

Frau Reppach hat mit Rabe und Südde einmal die gemittelt Meisterschaft gewonnen; hatte mit Rabe gemeldet und spielte schließlich mit Frenz. Man könnte der Beispiele noch mehr anführen.

Ein anderes: Frau v. Sarady wollte mit Frau Schomburgk spielen. Frau Schomburgk blieb in Leipzig. Frau Reppach hatte mit Frau Ledig gemeldet. Frau Ledig kam nicht. So wurden Frau Reppach-Frau v. Sarady (Peters) Meistersinnen. Fräulein Hoffmann-Frau Galvao, die Meistersinnen, ließen sich von Fräulein Kallmeyer-Frau Friedlich schlagen. Frau Stephaus erkrankte und Fräulein K. K. blieb ohne Partnerin. In den Gebieten des Doppelspiels haben uns die Meisterschaften nur negative Lehren gegeben. Wir wissen, was wir schon wußten: in den Doppelspielen hapert es bei uns. — er

### Beginn der Baden-Badener Tennwoche

Zwief im Schwarzwald, dicht bei Baden-Baden im schönen Dostal, liegt das reizvoll gelegene Iffesheim, auf dessen Heim-bahn sich von Freitag ab die großen rensportlichen Weltbe-suche abspielen, die mit dem Fürstberg-Tennweek einleiten, über das Zukunftstennweek zum Großen Preis von Baden führen, um dann mit dem Preis der Stadt Baden-Baden einen würdigen Abschluß zu finden. Man hatte gehofft, daß die große Veranstaltung in diesem Jahre durch eine glanz-volle Beteiligung, vornehmlich aus dem Ausland, das Niveau der Fortkrienszeit erreichen würde und nach der Reibweise zu urteilen, schien sich diese Hoffnung auch zu erfüllen. Aber von den annähernd hundert abgeordneten Meldungen aus dem Auslande wird nur der kleinste Teil erfüllt werden. Abge-sehen von sieben österreichischen Pferden, die bereits am Platz sind, wird nur der französische Zwielfjährige Mondoni, der im Zukunftstennweek unter G. Reoah an den Start geht, sein Engagement erfüllen. Immerhin ist es von Wert, daß zum ersten Male seit dem Kriege die Baden-Badener Tennwoche wieder wirklich internationalen Charakter trägt, der diesmal zwar noch schwach betont ist, vielleicht aber im nächsten Jahre schon wieder mehr dem Wiedergebilde entsprechen und dem-entsprechend großzügiger sein wird.

Im Mittelpunkt des Eröffnungstages am Freitag steht das mit 25 000 M. ausgeschüttete, über 2000 Meter führende Fürstberg-Tennweek der Dreifährigen. Der Preis dieser Prüfung liegt in dem Zusammenreihen von Torero (C. Dagnés) und Cleander (S. Barga), zu denen noch Kusbund (Nito Schmidt), Serapis (C. Grabich), Eisenkanaler (W. Lar-raz) und Mitra (J. Vinzens) kommen. Torero war einmal auf dem Wege, sich mit dem Nimbus der Un-besiegbarkeit zu umgeben, als plötzlich durch seine Niederlage im Großen Preis von Berlin dieser Nimbus zerstört wurde. Die Niederlage ist nachträglich wieder weitgemacht worden, aber der Glaube und das Vertrauen zu dem Bengel ist nicht mehr so groß wie zu Beginn der Saison. In Cleander trifft Torero auf einen Gegner, der längst wieder bestens im Gange ist und zuletzt noch in Köln eine Probe seines Könnens gab. Toreros Aufgabe ist noch weiter erschwert dadurch, daß er an Cleander 8 Pfund zu geben hat. Die beiden Demosie werden sich jedenfalls einen erbitterten Kampf liefern, wäh-rend man den übrigen Teilnehmern nicht mehr als Platz-chancen einräumen kann.

\* Rennen zu Grunewald. Bei den Rennen zu Grunewald, die wir heute früh veröffentlichten, muß es beim 1. A. und C. v. Weindberg's Lampos (D. Schmidt), 2. Indrag, 3. Marcellus. Ferner liefen: Prince of Thule, Dorn II, Tot: 15:10; Play II, 17:10.

\* 5. Biälz. Geschicklichkeitswettbewerb des K.D.M.C. Bei dem Geschicklichkeitswettbewerb des Automobils- und Motor-wagenclubs Ludwigsbahnen am Sonntag in der Klasse der großen Wagen wurde Herr H. v. L. auf einem Daimler auf Opel und nicht Herr Faulstich Sieger und Gewinner des Wanderpreises der Stadt Ludwigsbahnen.

# Mifa

Fabrikverkaufsstelle  
**Mannheim, N 4. 10**  
Lektor: L. Jung  
Telephon 19454

59 - 64 - 79 - 90 - 100 M. Kamo- usw. 125W.  
Bequeme Wochen- und Monatsraten

Das Qualität-Markword direkt ab Fabrik!  
Basel, Grosser Fliegerpreis  
21.8.27. Sieger: Kaufmann auf **Mifa**

Katalog auf Wunsch gratis

Unsere liebe Mutter

## Frau Anna Schwenzke wwe.

Ist nach kurzer Krankheit im Alter von 81 Jahren sanft entschlafen.

Mannheim, Karlsruhe, 22. August 1927.  
Bad-Dürkheim,

Um stille Teilnahme bitten:  
**die trauernd Hinterbliebenen.**

Die Einksicherung hat in der Stille stattge-  
lunden.

Von Beileidsbesuchen bitten wir, herzlichst  
dankend, absehen zu wollen. \*6955

### Todes-Anzeige

Am Mittwoch früh verschied  
sanft nach langem schwerem Leiden  
unser lieber Sohn und Bruder

## Franz

im Alter von 19 1/2 Jahren. \*6953

In tiefer Trauer:  
**Familie Wilh. Parplies**  
Blodfeldstraße 44

### Trauerbriefe u. Karten

liefert schnell!  
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., S. G. 2.

**Anaugabehergennung.**  
Freitag, 25. Aug. 1927, nachm. 2 Uhr, werde  
ich im Standesamt, Q 5, 2 bis, gegen dazw.  
Beteiligung im Bekleidungswege öffentlich ver-  
steigern: 1 Lebensfische, 1 Warenstrang, 1 Pü-  
sch, 1 Standuhr, 1 Säuberstrang, 1 elektrische  
Klavier, 1 Registrierkasse, 2 Schreibtische, 1  
1 Spiegel, versch. elektrische Lampen, 1 Teppich,  
1 Nähmaschine, 2 Bilder, versch. Bodenregale,  
2 Schreibtische, 7 Kasten u. Schränke, 2 Lein-  
wandgemälde u. gem. 8 500 H. M. H. I. Derrch-  
Kuftrad, Mannheim, 24. August 1927.  
\*9075  
S. G. Gerichtsvollzieher.

### Unterricht

#### Moderne Sprachen

W. Gassner  
Frankl. ovrr. Französische,  
Niederl.: Cöche Versöhn-  
lichkeiten sowie Welt-  
literatur. 60084  
Schimochstraße 15.

Anfänger-  
und Fortbildungskurse in  
**Reichskurzschrift**  
u. and. Systemen teilei

## J. Groner

Mannheim, Kopplersstraße 19  
2. Stock, s. Hauptbahnhof.  
Rein(e)stenographien  
ih Telefon, \*6951

### Vermischtes

Teilhaber m. 1000 Mk.  
für ausst. intern.  
Geländ. Gch. Gewinn.  
Knoch. u. N F 85 an  
die Gchsch. \*6972

### Dürkopp

Nähmaschinen gen. 3.4  
Düchensarten. Stiefel,  
Nähm., P 4. 13 (Plant),  
Teleph. 25 274. \*6100

Wenn Sie einen erf.  
Steuerberater benödt.,  
der Sie auf die mögl.  
Bart. aufm. m., bab. a.  
Ihre Steuerl. sochg. u.  
erfolgr. bearb., so rich-  
te Ihre Adresse mit  
P M 170 a. d. Gchsch. ein.  
\*6910

## Kinder spielen gern im Sand.

Das soll man ihnen nicht wehren! Nichts ist für sie gesünder  
als Tollen und Balgen in frischer Luft. Und daß sie einander  
mit Sand bewerfen, ihr Haar beschmutzen — was schadet  
das? Regelmäßige Waschungen mit "4711" Kopfwash-Pulver  
reinigen Haar und Kopfhaut wieder gründlich. Das Kind  
liebt den weichen, angenehmen Schaum des "4711" Kopfwash-  
Pulvers. Das Haar wird leuchtend und seidenweich und duftet  
rein und frisch nach "4711".

# 4711 Kopfwash-Pulver

Ein Beutel-30 Pfg.-reicht für zwei gründliche Waschungen.

Wirtschafts- und Handelszeitung

Ausländische Kapitalanlagen amerikanischer Investment Trusts

Die Unterjagd, die kürzlich von dem New Yorker General-Anwalt gegen die Gesellschaften der amerikanischen Investment Trusts eingeleitet wurde, hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit in den U. S. A. in hohem Maße auf sich gezogen...

Die Kritik der Öffentlichkeit richtet sich jedoch nicht so sehr gegen Kapitalanlagen im Ausland, denn eine öffentliche Auslegung von ausländischen Werten bietet immerhin eine gewisse Gewähr für ihre Solidität...

Die U. S. Herberindustrie, die wir auf Anfrage bei der Verwaltung der U. S. erfahren, ist für den Ansehensverlust des Präsidenten des englischen Chemikerkongresses, Sir Alfred Mond, in Deutschland nicht bekannt...

Die Maschinenfabrik Deschloer AG. in Düsseldorf. Der Abschluß für 1926 weist nach 72 978 (I. R. 64 839) A. Abschreibungen einen Gewinn von 24 541 (1925 24 116) A. ab...

Das R.W. und die Westfälische Kraftwerke. Ueber die Verhandlungen wegen der Übertragung von Tzoler Kraftwerke an das R.W. in das Rheinland wird mitgeteilt. Die Kommission für den Ausbaue der Westfälischen Kraftwerke hat die Konventionale Städt. R.W. in Lande von der Tzoler Landbesitzung schon vor geraumer Zeit erworben...

Textilindustrie AG. in Barmen. Der Abschluß für das abgelaufene Geschäftsjahr weist einen ansehenden größeren Verlust auf. Die Verwaltung will sich über die Höhe des Verlustes erst in der zum 16. September einberufenen Versammlung äußern...

Royal Dutch gegen Standard Oil? Eine kürzlich aus Cleveland verdiente Nachricht mit obiger Überschrift trifft nicht ganz zu. Die Tatsachen sind vielmehr, wie der R. Z. aus London geschrie-

ben wird, folgende: Die Royal Dutch Petroleum Company, welche über die Shell-Union Oil Corporation von der Royal Dutch-Shell-Gruppe kontrolliert wird, hat sich zum Einbruch in das Abgaberecht der Standard Oil Company of Ohio, die zur Interessengemeinschaft der Standard Oil of New York und Standard Oil Co. gehört...

Veränderungen zwischen deutschen und österreichischen Industriellen. In den letzten Tagen haben in Wien und Berlin zwischen verschiedenen Industrievertretern Verhandlungen stattgefunden, die den Abschluß von Konventionen in der Richtung von Abgabeberechtigungen zum Ziele hatten...

Frankreichs Auslandsguthaben. 47 Milliarden Mark in England und Amerika. Nach einer Meldung der Evening Standard, die sich auf Informationen aus offiziellen Kreisen stützt, beläuft sich die Gesamtsumme der französischen Guthaben bei englischen Banken gegenwärtig auf ca. 50 Mill. Pfd. Sterl.

Börsenberichte vom 25. August 1927

Frankfurt sehr unruhig. Die Kursnotiz an der Börse ist weiter ziemlich hart, da immer noch ein großes Decouvert besteht und auf der einen Seite die Deckungen fortgesetzt werden, während andererseits wieder Material an den Markt kommt...

Berlin etwas freundlicher

Der langfristige Geldmarkt zeigt weiter ein verhältnismäßig flüssiges Aussehen, das umso bemerkenswerter ist, als heute Abend die Zahlung der 120 Millionen-Mark aus der Industriebewahrung an den Reparationsagenten erfolgt ist...

Table with multiple columns: Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung, Mannheim Effectenbörsen, Frankfurt Börsen, Berliner Börsen, Bank-Aktien, Industrie-Aktien, Transport-Aktien, Bergwerk-Aktien. Contains various stock prices and exchange rates.

Berliner Devisen

Table listing exchange rates for various currencies: London, New York, Hongkong, Shanghai, etc.

Mannheimer Produktendiese vom 25. August. (Eigenbericht). Der Produktmarkt ist infolge ruhiger Auslandsmärkte stiller. Von Auslandsmehl ist angeboten: Montecarlo 1 zu 17. 17. 2 bis 16. 2 bis 15. 2 bis 14. 2 bis 13. 2 bis 12. 2 bis 11. 2 bis 10. 2 bis 9. 2 bis 8. 2 bis 7. 2 bis 6. 2 bis 5. 2 bis 4. 2 bis 3. 2 bis 2. 2 bis 1. 2 bis 0. 2 bis 1. 2 bis 0. 2 bis 1.

Text describing market conditions for products like flour, oil, and other commodities, including prices and quality standards.

Text regarding exchange rates and market trends for foreign currencies.

Aus dem Lande

Fremdenverkehr in Heidelberg

K. Heidelberg, 24. Aug. Nach den Feststellungen der Stadt...

Table with 3 columns: Kategorie, Reichsdeutsche, Ausländer

Von den Ausländern waren 5423 (4207) Nordamerica...

Mittelbadischer 100er-Tag

Bühl, 24. Aug. Der Mittelbadische 100er Tag...

Hieselhausen, 24. Aug. In der Nacht von Montag...

Weinheim, 24. Aug. Anlässlich der heutigen Tagung...

Altersheim, 23. Aug. Landeskommissar Hestling...

Aus der Pfalz

Ein Lehrgang für Weinbauarbeitswirtschaft in Neustadt

Neustadt a. D., 24. Aug. Im großen Lehrsaal der...

Frankenthal, 25. Aug. Schuhmachermeister Franz Hesse...

Diemheim, 24. Aug. Seitern vorunglückte die 20 Jahre...

Scheiffladen, 24. Aug. Am Dienstag vormittag...

Landau, 24. Aug. Heute morgen ist der am Samstag...

Nachbargebiete

Baldmühlbach, 22. August. Die Gemeinde verteilte...

Worms, 24. August. Nach den jetzt vorliegenden Ergebnissen...

Hilfss, 22. August. Die Gartenernte nimmt nun...

sw. Darmstadt, 24. August. Im Alter von 70 Jahren...



Das Wetter ist in dem Rhine...

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwart

Table with columns for location, precipitation, wind, etc.

Eine Nordbrunne, die uns gestern bei ihrem Vorüberzug...

Wetterausblick für Freitag, 25. August: Nur teilweise...

Genauere Wetter- und Strömungs-Verhältnisse...

Miet-Gesuche

Büro-Räume

1-2 bis 1. Okt. auch...

Für Büro 2 Zimmer

m. K. Keller, 1. Z...

leeres Zimmer

m. Bad, ca. 50...

Leeres Zimmer

zu mieten gesucht...

Wohn- u. Schlafzimmer

in Gärtnereidistrict...

1 möbl. Schlafzimmer

in neuer, solider...

Schön möbl. Zimmer

zu vermieten...

Kleinmöbl. Zimmer

zu vermieten...

Sonder - Angebote

fabelhaft billig

Weiß- u.

Baumwollwaren

- Hemdenstoff sehr haltbare Qualität... 58
Kleidersiamosen äußerst kräft. Ware... 68
Schürzenstoff ca. 118 cm breit... 98
Bettudbibler ca. 160 cm breit... 98
Croisé ca. 75 cm breit... 58
Tischtücher 130x160 cm... 2.95

Schlafdecken

- Decken grau, mit Kante... 95
Schlafdecken 140x190 cm... 2.25
Schlafdecken 140x190 cm... 4.25

Strümpfe und Socken

- Damenstrümpfe solide Qualität... 48
Damensrumpfe Seidenslor... 95
Damenstrumpfe Waschseide... 1.45
Socken bedruckt und gewebt... 45
Socken zum Teil Kunstseide... 95
Socken prima Seidenslor... 1.65

Trikotagen

- Damen-Schlupfhosen... 50
Damen-Hemdjacken... 65
Herren-Unterjacken... 98
Herren-Einsatzhemden... 1.85

Haushaltwaren

- Waschbürsten verschied. Größen... 22
Kokosbesen groß... 48
Brotmesser prima Solinger Stahl... 50
Taschenmesser 2 Klingen... 50
Sag amerik. Bügeleisen... 3.95
Elektr. Bügeleisen mit Zul... 8.99
Kompoiteller Glas gepreßt... 8
Zuckerschalen auf Fuß... 28
Blumenvasen blaues Kunstglas... 45
Bonbonnières Schleuderstern... 65
Waschgarnituren Stellig Gold... 5.50

- Damengürtel Wachsud, 5 cm breit... 25
Damengürtel echt Wildleder, weiß... 1.10

Schürzen

- Jumperschürzen aus guten Siamosen... 95
Gummischürzen starke Qualität... 68
Kinderhänger bunt und gestreift... 95

KANDER Mannheim



